



Freiw. Feuerwehr Roetgen

Jahresbericht 2017

Wir gedenken zunächst unserer verstorbenen Kameraden, insbesondere der Kameraden Franz Josef Lauscher und Heribert Rombach, die beide im zurückliegenden Jahr nach schwerer Krankheit viel zu früh von uns gegangen sind.

Jahresrückblick:

Das Jahr 2017 war eher von personellen und organisatorischen Änderungen geprägt als von spektakulären Einsätzen.

Es hat die nachfolgenden personellen Veränderungen in der Feuerwehr Roetgen gegeben:

In der Wehrführung trat Joachim Grefen keine zweite Amtszeit an. Die neuen stellvertretenden Leiter der Feuerwehr wurden Frank Peters und Frank Lenzen.

Die Löschzugführung Roetgen setzt sich jetzt aus Stephan Schatz als Zugführer sowie Stefan Heck und Andreas Schatz als stellvertretende Zugführer zusammen.

Die Löschgruppenführung in Rott übernahm Andreas Bortot. Stellvertreter blieb Gert Schmitt.

Jeder bringt in eine neue Aufgabe auch neue Ideen und eigene Vorstellungen mit und das ist auch gut so. Insgesamt lässt sich jedoch festhalten, dass in der Feuerwehr Roetgen auf allen Ebenen konstruktiv und auch erfolgreich gearbeitet wird.

- Nach dem BHKG in 2016 folgte die VOFF (Verordnung über das Ehrenamt in den freiwilligen Feuerwehren NRW). Es gibt neue Beförderungsrichtlinien und mal wieder neue Dienstgrad- und Funktionsabzeichen.

Es gibt jetzt die Einsatzabteilung, die Unterstützungsabteilung, die Ehrenabteilung, die Musikabteilung, die Kinder- und die Jugendfeuerwehr.

Personalakten sind zukünftig bei der Kommunalverwaltung zu führen, hoch lebe der Datenschutz.

Mit neuen Interessenten ist nach § 2 der VOFF jetzt ein Aufnahmegespräch zu führen.

Glaubt der Gesetzgeber eigentlich, wir hätten vorher nicht miteinander geredet?

Es gibt Probezeiten und Beurlaubungen.

Vieles was bisher schon gelehrt wurde ist nunmehr gesetzlich geregelt. Der Verwaltungsaufwand wird dadurch nicht geringer!

- Der Umbau des Gerätehauses Rott wurde auf den Weg gebracht. In kürze werden die ersten Arbeiten beginnen.
- Im Rahmen eines Arbeitskreises fanden zahlreiche Besprechungen zwischen der Wehr- und Zugführung sowie dem Ordnungsamt der Gemeinde statt.
- Der Gemeinderat wurde von der Wehrführung aufgesucht und über zurückliegende und zukünftige Ereignisse informiert.

Wie in jedem Jahr, so wurden auch in 2017 die rund 550 Hydranten im Gemeindegebiet gewartet, getestet und winterfest gemacht. Zahlreiche Mängel –bis hin zum Totalausfall- wurden festgestellt und mussten beseitigt werden.

Nur ein funktionsfähiger Hydrant kann im Notfall der Löschwasserversorgung dienen.

Auch in 2017 gab es wieder Sponsoren und Gönner, die mit finanzieller Unterstützung halfen, die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.

Hier sei die regelmäßig wiederkehrende Spende der Provinzial besonders erwähnt, aber es gibt auch Roetgener Bürger, die uns immer wieder was Gutes tun.

Hierfür meinen Dank.

Zudem wurde ein Förderverein für die Feuerwehr gegründet. Hierzu später mehr.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde zudem in Rott das traditionelle Speck & Ei-Frühstück unter großer Beteiligung der Bürgerschaft durchgeführt.

Einsätze:

Nach rund 100 Einsätzen in den letzten Jahren kam es in 2017 zu insgesamt nur 72 Alarmierungen.

Aber auch diese geringere Anzahl bedeutet, dass im statistischen Mittel alle fünf Tage ein Einsatz anstand.

Das Einsatzspektrum reichte von Zimmer- und Wohnungsbränden bis hin zu Verkehrsunfällen mit mehreren verletzten Personen. Hier sei insbesondere der Busunfall vom 10. April erwähnt, bei dem fünf Personen verletzt wurden sowie rund 40 unverletzte Betroffene zu betreuen waren.

Hochwasser- und Sturmeinsätze waren dabei, sowie Menschen- und Tierrettungen.

Wie schon gesagt, aus Sicht der Feuerwehr ein eher unspektakuläres Jahr.

Alle, aber auch wirklich alle Einsätze wurden hochgradig professionell abgewickelt. Es gab keinerlei Gründe für ernsthafte Beanstandungen an unserer Arbeit.

Das Zusammenspiel der Einsatzkräfte aus Rott und Roetgen bei gemeinsamen Einsätzen war - genau wie die gesamte Einsatzabwicklung- absolut fehlerfrei und auf allerhöchstem Niveau!

Insgesamt gliedern sich die 72 Einsätze wie folgt:

<u>Brandeinsätze:</u>	<u>18</u>
Kleinbrände a (kleines Löschgerät)	7
Kleinbrände b (1 C-Rohr)	9
Mittelbrände (2-3 C-Rohre)	2
Großbrände	0
<u>Technische Hilfeleistungen:</u>	<u>46</u>
Menschen in Notlage	5
Tier in Not	3
Verkehrsunfälle	9
Wasser- & Sturmschäden	12
Gefahrstoffeinsätze	1
Ölunfälle	4
Ölspureinsätze	12
Techn. Hilfe sonstige	2
<u>Fehlalarmierungen gesamt:</u>	<u>6</u>
Blinder Alarm (gutgläubig)	0
Böswilliger Alarm	0
Brandmeldeanlage	6
<u>First Responder</u>	<u>2</u>
<u>Sonstige Einsätze</u>	<u>2</u>

Dienststunden:

Im Rahmen der Einsätze fielen 1.619 Dienststunden an. (Vorjahr 2.431=> -812)

An sonstigen Dienststunden fielen an:

Übungen + Schulungen	3.045,5
Wartung von Fahrzeug & Gerät	319,5
Unterhaltung der Unterkünfte	612
Dienstbesprechungen	826
Betreuung der Jugendfeuerwehr	436,5
Öffentlichkeitsarbeit	1.078
Sicherheitswachen	75
Überörtliche Ausbildung	1.672,5
Brandschutzerziehung	119,5
Sonstiger Dienst	2125 (z.B. Übungsfahrten, Hydrantenwartung etc.)

Gesamtstunden 11.928,5 (Vj.=12.570 => -641,5)

Wenn man das mal aufs Berufsleben überträgt, so wurden –unter Annahme von 8 Stunden täglicher Arbeitszeit- insgesamt 1.491 Arbeitstage geleistet.

Fahrzeugbestand und Investitionen:

Der Fuhrpark der Feuerwehr Roetgen befindet sich in einem guten Zustand, was einer sorgfältigen und umfangreichen Pflege zu verdanken ist.

Hierfür meinen Dank an die zuständigen Gerätewarte, so wie an Alle die entsprechend sorgsam mit dem Material umgehen und bei der Pflege und Wartung behilflich sind.

Der Fuhrpark wurde in 2017 komplett mit Digitalfunk ausgerüstet. Auch hier sind wir für die Zukunft gerüstet und hoffen darauf, die neue Technik auch im Funkverkehr mit der Leitstelle kurzfristig vollumfänglich einsetzen zu können.

In 2017 haben wir die Ausschreibung für das neue HLF selber entworfen und unter Mithilfe von Dirk Recker und Corinna Schreiber in die entsprechenden Vergabeportalen einstellen lassen.

Allein bei Planung und Ausschreibung fielen 138 Stunden an. Andererseits konnten dadurch jedoch Kosten in Höhe von 3,5 % des Vergabepreises eingespart werden, mithin über 12.000,- €. Ich denke, die Arbeit hat sich gelohnt und so erwarten wir im Frühjahr 2019 die Auslieferung eines Fahrzeuges, das den Anforderungen in unserem Gemeindegebiet zur Gänze entspricht.

Für 2020 ist ein Ersatz für das MTF in Roetgen geplant. Auch dies wurde bereits in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Ausblick 2019

Wie eben schon geschildert beginnen in wenigen Monaten die notwendigen Umbauarbeiten im Gerätehaus Rott.

Nachdem der Schulungsraum in Roetgen mit viel Eigenleistung –und einem Sponsoring der RWE- renoviert und umgestaltet wurde, werden wir uns in 2018 nochmal auf die Abarbeitung von großen Schadenslagen im Gemeindegebiet konzentrieren und hoffen auch Fortschritte beim „Stab außergewöhnliche Ereignisse“ SAE der Gemeinde zu machen.

Für uns als Feuerwehr Roetgen ist unbedingt anzustreben, eine adäquate Tagesverfügbarkeit zu gewährleisten und das nicht nur weil es im Brandschutzbedarfsplan steht.

Seit 2015 hat sich die Tagesverfügbarkeit deutlich verbessert.

Zahlreiche neue Mitglieder, davon viele aus Reihen der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes konnten für die Feuerwehr begeistert werden und sind als neuer Aktivposten in der Wehr zu verzeichnen. In 2017 wurde zudem erstmals ein Feuerwehrangehöriger bei der Gemeinde in einer Ausschreibung berücksichtigt und ist UBM Miguel Garcia jetzt beim Ordnungsamt tätig.

Wie ich in den Vorjahren bereits erwähnte ist nicht nur die Anzahl der Leute maßgeblich, sondern auch deren Qualifikation. Nicht ohne Grund besteht rund die Hälfte aller geleisteten Stunden aus Übungs- und Ausbildungstätigkeit.

Stets werden neue Ansprüche an die Feuerwehr gestellt. Ich bin jedoch guten Mutes, dass die Weichen gestellt und die richtige Richtung hierzu eingeschlagen wurde.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Gäste,
Sie sehen, es wird wahrhaftig nicht langweilig.

Bevor ich das Wort weiter gebe, möchte ich aber die Gelegenheit nutzen meinen Dank auszusprechen:

- an den Kreisbrandmeister Bernd Hollands, der in diesem Jahr zum letzten Mal in dieser Funktion bei uns zu Gast ist.

Lieber Bernd, von Seiten der Wehrführung ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit in den letzten sieben Jahren. Stets hattest Du ein offenes Ohr für die Fragen und Belange der kleinsten kommunalen Feuerwehr in deinem Zuständigkeitsbereich.

- an die Mitarbeiter der Verwaltung, insbesondere des Ordnungsamtes und Herrn Bürgermeister Klauss für die wirklich konstruktive und auch sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit

- an den Rat der Gemeinde Roetgen, dafür, dass er die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellt, so dass wir als Feuerwehr auch hier einen verlässlichen Partner haben. Hier sei einmal angemerkt, dass der Rat bei der Auswahl des neuen Fahrzeuges den Argumenten der Feuerwehr gefolgt ist und sich für das deutlich geeignetere, aber auch rund 10% teurere Fahrzeug entschieden hat. Dies ist keineswegs selbstverständlich.

- an alle Gönner der Feuerwehr, seien Sie versichert, dass ihre Zuwendungen bei uns gut aufgehoben sind und stets zum Wohle der Bürgerschaft Roetgens genutzt werden.

- und zuletzt und vor allen Dingen danke ich Euch Allen!

Feuerwehr funktioniert nur, wenn alle Zahnräder ineinander greifen.

Von Feuerwehrmannanwärter und –anwärterin bis zu den Führungskräften, vom Maschinisten bis zum Gerätewart und von der Jugendfeuerwehr bis zur Ehrenabteilung.

Ich danke für die Aufmerksamkeit und gebe nun das Wort an meinen Stellvertreter.

Mitgliederstatus

Der Mitgliederbestand der FF Roetgen beträgt zum 31.12.2017 127 Mitglieder.

Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

Aktive Wehr: 61 Aktive am Standort Roetgen; 33 Aktive am Standort Rott.

In der Jugendfeuerwehr verrichten 15 Jugendliche Ihren Dienst.

18 Mitglieder sind in der Alters- und Ehrenabteilung tätig.

Der Mitgliederstand hat sich somit zum Jahre 2016 um 2 Kameraden verringert.

Auf eigenen Wunsch ausgetreten sind am Standort Roetgen die Kameraden Dirk Wolter, René Schwanebeck und Marco Kraus. Am Standort Rott der Kamerad Sven Winands.

Erfreulicherweise konnten wir mit den Kameraden Luca Neufeind und Tobias Kraus zwei Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst im LZ Roetgen überstellen. Als Seiteneinsteigerin kam Natalie Schütt in die Wehr.

In Rott wurde Sebastian Schumans in die Wehr aufgenommen. Dieser hat seinen Dienst bei der FF Aachen verrichtet und ist durch seinen Wohnortwechsel nun in der LG Rott tätig.

Der Mitgliederstand der Feuerwehr Roetgen bewegt sich weiter auf Rekordniveau. Allerdings dürfen wir uns auf unseren Lorbeeren nicht ausruhen. Die Schnellebigkeit und Flexibilität unserer heutigen Gesellschaft ist es geschuldet, dass wir durch Studium, Arbeitsplatzwechsel, Verlagerung des Lebensmittelpunkts schnell einige Kameraden für die Feuerwehr verlieren können.

STILLSTAND = RÜCKSCHRITT

Wir dürfen nicht Müde werden neue Mitglieder für unsere Feuerwehr anzuwerben.

Das größte Problem unserer Feuerwehr ist und bleibt die Tagesverfügbarkeit der Mitglieder. In der Kernzeit von 7-17 Uhr ist die Verfügbarkeit weiterhin sehr angespannt. Auf Grund der Mitarbeit einiger Gemeindeangestellter ist die Lage wesentlich verbessert worden. Die Situation ist aber immer noch nicht vollumfänglich gelöst.

Unsere Feuerwehr lebt vom Idealismus und von der Begeisterung Anderen im Notfall zu helfen.

Um die Ziele unserer Feuerwehr zu erreichen, benötigt es einen enormen Zeitaufwand jedes Einzelnen. Da jeder von uns neben der Feuerwehr auch noch ein „normales“ Leben führt gilt der Dank an dieser Stelle auch Euren Lebenspartnern und Familien.

In den letzten Jahren wurde im Rahmen eines Arbeitskreises die Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der Gemeindeverwaltung stetig weiterentwickelt und verbessert. Was anfangs mit einem Treffen zur Mitgliederförderung anging, hat sich in kurzer Zeit zu einem sehr effektiv arbeitenden Arbeitskreis Feuerwehr entwickelt. Hier werden die aktuellen Themen

von Verwaltung und Feuerwehr auf „kurzem“ Dienstweg schnell und unbürokratisch angesprochen und gelöst.

Die WF möchte sich an dieser Stelle bei Dirk Recker, Corinna Schreiber und Miguel Garcia für die konstruktive und gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein modernes Erscheinungsbild und eine positive Außendarstellung sind in der heutigen Zeit besonders wichtig. Dies zu fördern, um motiviert die Wichtigkeit aber auch den Spaß an den Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zu zeigen, wird durch unser Redaktionsteam Medien umgesetzt. Für die schnelle Bearbeitung in der Redaktion danken wir dem gesamten Team, insbesondere Pascal Schwanebeck, Marcel Picard und Max Nüssler.

Ausbildung

Auch die fortwährende Teilnahme an Lehrgängen und Weiterbildungsveranstaltungen, um vorhandenes Wissen zu festigen, respektive neue Gefahren besser zu erkennen und bereits in der Frühphase wirkungsvoll abzuwenden, sind unverzichtbar.

Klassische Brandeinsätze, aber auch neue Herausforderungen wie Naturereignisse, sowie der Transport gefährlicher Güter auf unserer Straßen – Stichwort Bundesstraße und / oder Gewerbegebiet - sind Anforderungen für unsere Wehrleute.

Die Aus- und Weiterbildung wurde auch im Jahr 2017 mit hoher Intensität weitergeführt. Es gilt, den ohnehin schon qualitativ hohen Ausbildungsstand zu festigen bzw. weiter auszubauen. Erfreulicherweise zeigt sich auch weiterhin ein großes Interesse in unserer Wehr, Ausbildungen auf Standortebene, Ausbildungen auf Kreisebene sowie Ausbildungen am IdF zu besuchen und erfolgreich abzuschließen.

Wir dürfen unserem Ausbildungsbeauftragten Stephan Schatz für die Organisation unserer Ausbildung herzlich danken.

Auch an den jeweiligen Standorten in Roetgen und Rott haben die dortigen Zug- und Gruppenführer an der alltäglichen Arbeit mit der Gruppe an unserem hohen Ausbildungsstand gearbeitet. Stellvertretend gebührt unser Dank Stephan Schatz, Stefan Heck und Andreas Schatz für Roetgen sowie Andreas Bortot und Gert Schmitt in Rott. Auch die Arbeit vor Ort ist Baustein für eine qualitativ hohe und nachhaltige Feuerwehr.

Obwohl die Vereinbarkeit von zum Teil mehrwöchigen Ausbildungen am IdF in Münster und dem eigentlichen Beruf schwere Barrieren sind, haben erfahrene Kollegen die Ausbildung zum F/B V erfolgreich am IdF in Münster absolviert und stehen dem Führungskreis der FF Roetgen gewinnbringend zur Verfügung.

Ich darf nun zur tabellarischen Auflistung der besuchten Ausbildungsveranstaltungen kommen.

Im Einzelnen wurden folgende Ausbildungen in 2017 besucht:

<u>Städteregion:</u>	Grundlehrgang Modul 1+2	Luca Neuefeind
		Tobias Kraus
		Stefanie Auer

Grundlehrgang Modul 3+4	Tobias Meder Alexander Koch Joelina Kuchem Antonia Homfeld Joachim Ryll Tim Lorenz Amar Attia Stefanie Auer
Atenschutz Grundausbildung	Tobias Meder Alexander Koch Joachim Ryll Tim Lorenz Amar Attia Stefanie Auer
Atenschutz Fortbildung	Marc Schneeberg René Schwanebeck Christian Günther Robin Zimmermann Heiko Krott Amar Attia Tim Lorenz Tobias Meder
TF Modul Techn. Hilfeleistung	Robin Zimmermann
CBRN Grundlagen	Kevin Breuer Victor Tag
CBRN Modul GSG	Viktor Tag
Maschinisten Grundausbildung	Andre Johnen Pierre Ewald Jana Förster Stefan Lenzen Corinna Schreiber Jochen Vieregge
Truppführer Fortbildung	Miguel Garcia
FIII Vorbereitung / Praxistag	Christian Kühnel
Fortbildung Gruppenführer	Gerd Rombach Andreas Bortot

	Gert Schmitt Axel Brinkhoff Jürgen Heck
Helfer in der Einsatzleitung	Frank Janser Michael Hoven
Fortbildung ZF / LdF /	Stefan Heck Joachim Wynands
Übung der Einsatzleitung	Michael Hoven Frank Janser Frank Lenzen
Am IdF	Stefan Heck Seminar VB Teil 1 Frank Janser F Ausbilder
Am AKNZ	Andreas Schatz Mofüst A

Leistungsnachweis

Traditionell nahm die FF Roetgen auch dieses Jahr am Leistungsnachweis 2017 in Höfen teil. Zwei Gruppen aus Rott sowie drei Gruppen aus Roetgen absolvierten die feuerwehrtechnischen Prüfungen, Knoten & Stiche, den sportlichen wie auch fragetechnischen Teil mit Erfolg. Unseren herzlichen Dank den erfolgreichen Absolventen:

Aus Roetgen:

Stefan Heck
Frank Janser
F. Josef Linzenich
Alexander Koch
Marc Schneeberg
Sascha Wegner
Pascal Schwanebeck
Hansi Birkigt
Christian Rombach
Sebastian Weiß
Stephan Schatz
Christian Kühnel
Kevin Breuer
Tom Bartos
Mika Behle
Yannick Melms
Stefan Plath
Julia Meyer
Stefan Lenzen
William Mc Clay

Aus Rott

Gert Schmitt
Frank Peters
Andreas Bortot
Hannes Benner
Antonia Homfeld
Michael Engels
Lars Löhner
Maurin Römer
Tobias Meder
Alex Schwambach
Uwe Schneider

Martina Arnolds
Heiko Krott
Viktor Tag
Corinna Schreiber
Philip Benedini
Holger Latzel
Nico Arnolds
Jana Förster
Lukas Melcher

Jugendfeuerwehr

Die Arbeit in Jugendfeuerwehren ist das Fundament unserer Nachwuchsförderung. Hiermit wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherstellung des Brandschutzes für die Zukunft geleistet. Für unseren Gemeindejugendfeuerwehrwart Maurin Römer, war es das erste Jahr in dieser verantwortungsvollen Position. Leider wird er zukünftig aus beruflichen Gründen nicht mehr als Gemeindejugendfeuerwehrwart zur Verfügung stehen. An dieser Stelle möchte ich ihm im Namen der gesamten Wehr meinen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.

Wir freuen uns, dass wir in Miguel Garcia-Ruiz einen engagierten Kameraden gefunden haben, der sich für die wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe als neuer Gemeindejugendfeuerwehrwart zur Verfügung gestellt hat.

Wir sind überzeugt davon, dass er und sein JFW Betreuer Team die JFW weiter ausbauen werden und so diese wichtige Arbeit der Nachwuchsförderung in der Feuerwehr Roetgen / Rott sicher für die Zukunft voranbringen.

Bei den heutigen, vielseitigen Angeboten für Kinder und Jugendliche ist es auch hier schwer geworden, Mitglieder zu gewinnen und zu behalten. Den Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuern möchten wir ganz herzlich danken, dass sie diese vertrauensvolle sowie besonders wichtige Arbeit übernommen haben und zur vollsten Zufriedenheit erfüllen. Unsere Jugendfeuerwehr bietet nicht nur feuerwehrtechnische Ausbildung, sondern auch jede Menge Spiel und Spaß. Jugendfeuerwehr ist ein Freizeitangebot für alle – Jungen und Mädchen, egal welcher Nationalität.

In diesem Jahr sind 2 Mitglieder aus der JFW in die aktive Wehr gekommen. Das ist natürlich für den Leiter einer Jugendfeuerwehr eine schmerzliche Erfahrung, dass er irgendwann die gut ausgebildeten Mitglieder an die Einsatzabteilung abgeben muss.

Das Jahr 2017 war für unsere Jugendfeuerwehr wieder sehr intensiv. In vielen Ausbildungsstunden wurde das feuerwehrtechnische Handwerkszeug in den Bereichen Brandbekämpfung, Grundlagen der technischen Hilfe und Erster Hilfe geschult, aber ebenso viele Stunden in gemeinsamen Freizeitaktivitäten investiert.

Besonders zu erwähnen ist der "24 Stunden Tag" den die Jugendfeuerwehr durchführte. Hier wurde das erlernte Wissen anhand verschiedenster Einsatzszenarien in die Praxis umgesetzt. Besonders erfreulich war hier auch die Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe des DRK.

Alters- und Ehrenabteilung

Sinn unserer Alters- und Ehrenabteilung ist es diejenigen, die nicht mehr im aktiven Dienst sind, weiterhin an ihre Feuerwehr zu binden. Unsere Alters- und Ehrenabteilung wurde auch in 2017 wieder von Walter Breuer und seinem Stellvertreter Ludwig Wynands organisiert und geführt, wofür wir unseren Dank aussprechen dürfen. An zahlreichen Veranstaltungen auf Kreisebene war unsere Ehrenabteilung vertreten. Aber auch bei verschiedenen Aktivitäten in Roetgen haben sie die aktive Wehr unterstützt. Hier sei als Beispiel der Sankt Martinszug erwähnt. Ebenso hat sich mittlerweile das jährliche interne Treffen in Rott, wie auch Roetgen etabliert. In kameradschaftlicher Runde wird hier oft über die aktuellen feuerwehrspezifischen Dinge wie auch über die „gute alte Zeit“ philosophiert, wobei dann nicht selten die aktuelle Zeit vergessen wird.

Brandschutzerziehung

Die Brandschutzerziehung genießt in unserer Feuerwehr einen hohen Stellenwert, stellt sie doch den ersten Kontakt mit Kindern und Jugendlichen dar. Dieser sehr frühe Kontakt der über Kindergärten und Schulen praktiziert wird, ist für uns sehr wichtig, da hier schon früh für die Feuerwehr geworben werden kann.

So besuchte das Team beispielsweise die Grundschule Roetgen, den Waldorf Kindergarten, den Kindergarten Lummerland und den Kindergarten in Rott. Hier wurde das richtige Absetzen eines Notrufes, sowie das Verhalten im Brandfall vermittelt. Eine Gruppe des Kindergartens in der Greppstraße besuchte das Feuerwehr Gerätehaus, wo sie Gelegenheit hatten, sich die Fahrzeuge näher anzusehen. Auch hier wurde wieder auf die vielen Fragen der Kinder und auch der Erzieherinnen eingegangen und wichtige Hinweise zum Verhalten im Brandfall vermittelt. Ebenfalls führte die Gruppe der Brandschutzerziehung eine Evakuierungsübung in der Grundschule durch.

Hierfür wurden über 100 Stunden aufgewendet.

Diese wertvolle Arbeit wurde erfolgreich von unserem Brandschutzerziehungsteam in mehr als 100 Stunden ausgeführt, unseren herzlichen Dank an das gesamte Team.

Förderverein

Im Berichtsjahr 2017 wurden die ersten Schritte zur Gründung eines Fördervereins für die Freiwillige Feuerwehr Roetgen eingeleitet. Schon lange bestand der Wunsch in der aktiven Wehr einen Förderverein für die Feuerwehr zu gründen, jedoch schreckte uns der bürokratische Aufwand hierzu ab. Im Mai 2017 wurde dann im Führungskreis der Feuerwehr eine Satzung entworfen und die rechtlichen Voraussetzungen zur Gründung eines Fördervereins für die Feuerwehr erarbeitet. Die Formalitäten sowohl beim Notar, Amtsgericht und Finanzamt nahmen jedoch mehr Zeit in Anspruch als erwartet. Schlussendlich waren alle Regularien im September 2017 abgeschlossen, sodass der

Förderverein mit diesem Zeitpunkt öffentlich auftrat. In der organisatorischen Struktur besteht der Förderverein aus einem Vorsitzenden (Joachim Grefen), einem stellv. Vorsitzenden (Joachim Wynands), einem Schriftführer (Andreas Schatz), einem Kassenwart (Uwe Schneiders), die jeweiligen Standortführer aus Roetgen und Rott als Beisitzer, sowie allen aktiven und fördernden Mitgliedern.

Sinn und Zweck des Fördervereins ist die ideelle und materielle Förderung der vielfältigen Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen, einschließlich der Jugendfeuerwehr und der Ehrenabteilung.

Es ist nicht die Absicht, die gesetzlichen Aufgaben der Kommune nach BHKG durch den Förderverein zu reduzieren, jedoch wurden wir in der Vergangenheit immer öfter von Bürgern angesprochen, sich in inaktiver Form an Ihrer Feuerwehr zu beteiligen. Hier setzt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen e.V. an. Durch die Unterstützung des Fördervereins wäre die Feuerwehr in der Lage, Anschaffungen zu tätigen, die im gemeinnützigen Sinne sowohl den Angehörigen der Feuerwehr als auch in gleichem Maße den Einwohnern im Einsatzgebiet der Feuerwehr Roetgen wieder zu Gute käme.

Der Förderverein ist als eigenständiger Verein durch die Mitbürgerinnen und Mitbürger und Ihrer Spende oder Mitgliedschaft in der Lage, in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Feuerwehr, einen sinnvollen Beitrag zur Optimierung der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen zu leisten. Dies würde die Einsatzstärke der Freiwilligen Feuerwehr Roetgen durchaus unterstützen. Die Mitbürgerinnen und Mitbürger haben hiermit die Möglichkeit, durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein die Freiwillige Feuerwehr Roetgen e.V. zu unterstützen und somit zu fördern.

Neben den aktiven Mitgliedern besteht der Förderverein zurzeit aus 60 fördernden Mitgliedern. Erfreulicherweise haben wir mit der SPD und der UWG zwei politische Parteien, die mit ihrem Eintritt das Bekenntnis zum Ehrenamt auch praktisch dokumentieren. Gleiches gilt auch für das eine oder andere Ratsmitglied - wenngleich leider bisher in der Minderheit-, welches durch aktive Mitgliedschaft den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen könnte.

Abschließend möchte ich im Namen des Vorstands und der Feuerwehr allen fördernden Mitgliedern meinen allerherzlichsten Dank für Ihre Unterstützung aussprechen.

J. Grefen

Vorsitzender des Fördervereins

- Gemeindebrandinspektor -

Roetgen, den 16.02.2018

GBI Joachim Wynands

-Leiter der Feuerwehr-

GBI Frank Peters

-Stellv. Leiter d. FW-

GBI Frank Lenzen

-Stellv. Leiter d. FW-

GBI Joachim Wynands

GBI Frank Peters

GBI Frank Lenzen

